

Erheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreifaltige
Zeile, bei größeren
Anfertigungen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheiles,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 8.

Dinstag, 10. Januar

1870.

Der neue Wasser-Tarif.

— tt. Zum zweiten Male seit dem kurzen Bestehen unserer Wasserleitung wird das Reglement und der Tarif geändert. Wir erlauben uns, im öffentlichen Interesse einige Bedenken auszusprechen. Wo der Anschluß an die Wasserleitung ein freiwilliger ist, da steht der Tarif zunächst ganz in der Hand der Unternehmer; wenn derselbe nicht zusagt, der entnimmt eben das Wasser nicht. Aber auch in diesem Falle sind spätere Aenderungen des Tarifs zu Ungunsten der Entnehmer mindestens unbillig, da dieselben die kostspieligen Einrichtungen nur in Voraussehung des günstigeren Tarifs gemacht haben. Wo aber Zwangsanschluß besteht, wie in Halle, da wird solche Aenderung noch viel bedenklicher; und am allerunbilligsten ist es gewiß, wenn für die, welche beitreten müssen, die Bedingungen ungünstiger, für die, welche beitreten dürfen, günstiger gemacht werden. Die einfachste Billigkeit erfordert, daß die Taxen für die gelieferte Wassermenge auf beiden Seiten dieselben seien, und höchstens kann man es gerechtfertigt finden, wenn für einen bedeutend stärkeren Verbrauch ein Rabatt gewährt wird. Nach dem neuen Tarif wird das unter Zwangsanschluß stehende Wasser zum Hausbedarf auf 1 $\frac{1}{2}$ für 500 Cubikfuß berechnet, also 100 Cubikfuß für 6 $\frac{1}{2}$ Sgr. geliefert (§. 15), bei freiwilliger Entnahme zu andern Zwecken werden 4 $\frac{1}{2}$ Sgr. bezahlt, und bei Entnahme mit Wassermesser 2 $\frac{1}{4}$ — 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., also daß das nochwendige Wirtschaftswasser um das Doppelte und Dreifache höher berechnet wird, als das freiwillig entnommene. Ist das billig?

Wenn irgend ein Wasserverbrauch höher besteuert werden soll, als ein anderer, so ist es gewiß das Wasser für Luxuszwecke, also das für Springbrunnen; und wenn irgendwo Wassermesser nötig sind, so ist es in diesem Falle. Nach der bisherigen Ordnung wurde das Wasser für Springbrunnen nur nach Wassermessern, und zwar nach der Taxe von 2 — 2 $\frac{1}{4}$ Sgr. für 100 Kubikfuß geliefert; also immer noch um mehr als die Hälfte, bis zu Zweidrittel, billiger als jetzt das Wirtschaftswasser berechnet wird. Jetzt sind Wassermesser bei Springbrunnen bis zu $\frac{1}{4}$ Zoll Durchmesser gar nicht mehr zulässig, und es wird ein Pauschalatz bezahlt. Warum dies? In verschiedenen hoch gelegenen Stadttheilen und zu verschiedenen Zeiten ist der Wasserdruck sehr verschieden, und der Wasserverbrauch läßt sich daher aus der Rohröffnung der Fontaine gar nicht berechnen.

Schreiber dieses hat gemessen, daß aus einem $\frac{1}{4}$ Zoll weiten Doffnungrohr 5 Kubikfuß Wasser in 6 Minuten ausströmten, also in der Stunde 50 Kubikfuß. Für einen Springbrunnen von $\frac{1}{4}$ Zoll Rohröffnung wird für das ganze Jahr in maximo 33 $\frac{1}{2}$ berechnet; — (wonach aber die Sätze unter dem Maximum bestimmt werden sollen, ist gar nicht abzusehen). Ein Hausbesitzer hat bei einem Wasserzins von 33 $\frac{1}{2}$ nach dem neuen Tarif für seinen Wirtschaftsverbrauch Anspruch auf 33 mal 500 Kubikfuß, also auf 16,500 Kubikfuß. Wenn nun ein Besitzer eines Springbrunnens, wie das ja vorkommt, seinen Brunnen nicht bloß am Tage, sondern auch, um durch das Plätschern in sanften Traum gewiegt zu werden, die Nacht hindurch im stärksten Strahle springen läßt, so verbraucht er nach obiger Messung in 24 Stunden 24 mal 50 = 1200 Kubikfuß, also in 13 Tagen so viel, als ein Anderer an Wirtschaftswasser im ganzen Jahre als Maximum verbrauchen darf; wenn wir den Springbrunnen auch nur 7 Monate in Thätigkeit sein lassen, so würde ein solcher nach dem Tarif für Wirtschaftswasser für 520 $\frac{1}{2}$ Wasser verbraucht haben, und zahlt dafür in maximo 33 $\frac{1}{2}$. Wir möchten um eine Aufklärung über die Gründe zu so befremdlichem Tarife bitten.

Kirchliche Anzeige.

Zu Neumarkt: Mittwoch den 12. Januar Abends um 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

Tageschau.

Dinstag, den 11. Januar.

- Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 U. Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
Spar- und Vorfuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Nordd. Paket-Beförderungsgesellschaft. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.
Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barthlerstraße Nr. 5) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Singen.)
Polytechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ U. Abends.
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends im „Händler's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)
Halle'scher Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“
Singsalademie. 6 Uhr Abends im „Vollschulgebäude.“
Liedertafeln. Volksliedertafel, Uebungsst. v. 8—10 U. Abds. in d. „drei Schwänen.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Trisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 9. Januar 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,43	2,35	76	4,9	SW	trübe 8.
Mitt. 2	330,48	2,18	63	6,3	SW	trübe 8.
Abd. 10	330,57	2,33	77	4,6	S	trübe 9.
Mittel	330,49	2,29	72	5,3		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Coursberichte vom 8. Januar 1870.

Fonds-Börsen.

Berlin, 9/1. 70. 1 Uhr 30 Min. Privatverkehr. Credit 147. Franzosen 227 $\frac{1}{4}$. Lombarden 143 Schluß fest.
Wien, 9/1. 70. Abends. Credit 266—90. Franzosen 413. Lombarden 259—20 fest.

Berliner Getreide-Börse.

Roggen. loco 44 $\frac{1}{4}$. pr. I. R. 44 $\frac{1}{2}$. Frühjahr 44 $\frac{1}{2}$. Mai/Juni 44 $\frac{1}{2}$. matt.
Spiritus. loco 14 $\frac{1}{2}$. Frühjahr 15 $\frac{1}{2}$. Mai/Juni 15 $\frac{1}{2}$.
Rübsl. loco 12 $\frac{1}{2}$. Frühjahr 12 $\frac{1}{2}$.

Petroleum-Cours.

New-York, 8/1. 70. Abends. Petroleum, raff. 31.
Philadelphia, 8/1. 70. Abends. Petroleum, raff. 29 $\frac{1}{2}$.
Bremen, 8/1. 70. Petroleum, geschäftslos, raff. standard white loco 7 $\frac{1}{2}$ gef.
Hamburg, 8/1. 70. Petroleum, unverändert, loco 15—15 $\frac{1}{4}$.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).



Corsetts in rother, blauer, gelber, violetter, schwarzer und andern Farben, verschieden garnirt,
Grinolins zu verschiedenen Preisen bei
Max Lampe,
 gr. Steinstraße 9.

Franzöf. Handschuhfaberei
 n 13 prachtvollen Farben.
S. Hauke, Schmeerstraße 31.

Ein stud. phil. wünscht gegen mäßiges Honorar Unterricht zu ertheilen. Näh. Harz 43, b. Wirth.

Mehrere tüchtige arbeitsame Mädchen v. Lande, alle mit guten Attesten, suchen noch bis z. 1. Februar Stelle d. Fr. **Röttcher,** gr. Schlamm 10.

Eine geübte Borrichterin für Wäsche wird gesucht
 Dachriggasse 9, 1 Tr.

Ein kräftiges Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
 Kl. Ulrichstraße 2.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht
 Gottesackerstraße 1.

Eine Kindermuhme oder älteres zuverlässiges Kindermädchen p. 1. März nach außerhalb, ein ordentl. zuverläss. Dienstmädchen von auswärts findet sofort Dienst bei **C. A. Hofmann,**
 Leipzigerstr. 104, Compt. im Hofe.

Strohbutnäherinnen und junge Mädchen, welche das **Strohbutnähen** gründlich erlernen wollen, sucht die Strohhutfabrik von **August Berger.**

Wohnungsgesuch.

Eine freundlich gelegene, 2 Stuben, 2 Kammern mit übrigem Zubehör enthaltende Wohnung suchen zum 1. April d. J. die Geschwister **Amalie** u. **Celestine Sabn,** gr. Steinstr. 18, 1 Tr.

Wohnung von 30 bis 36 $\frac{1}{2}$ gesucht
F. Saatz, am Markt.

Alter Markt Nr. 36

ist zum 1. April die, heißes Barterre gelegene Wohnung, bestehend aus 3 Stuben u. f. w. à 120 $\frac{1}{2}$ pro anno zu vermieten.

Zu vermieten

2 Stuben, 2 Kammern und Küche den 1. April zu beziehen. Näheres
 Neustadt 3.

Ein großer **Torpflanz** nebst Ställen und Wohnung zc., Preis 80 $\frac{1}{2}$.

Ein **Logis**, best. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, Preis 80 $\frac{1}{2}$.

Ein **Logis** für einzelne Dame oder Herrn, best. aus 1 Stube, 1 Kammer u. Küche, Preis 45 $\frac{1}{2}$, zu Ostern zu vermieten bei

Ferd. Wiedero am Markt.

Eine freundl. Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör für 50 $\frac{1}{2}$ p. a. verm. lange Gasse 31.

Eine kleine Werkstatt ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten
 gr. Rittergasse 13.

Auch ist daselbst sämmtliches Böttcherwerkzeug im Ganzen zu verkaufen.

Die 1ste und 2te Etage in dem neuerbauten Hause Brunnenplatz Nr. 4 sind sof. oder zum 1. April zu vermieten. Näh. zu erfragen

D. Schüs, gr. Schlamm 1.

2 Stuben, Kammer u. Küche für 50 $\frac{1}{2}$ zu vermieten
 Schülershof 12.

Rohr-Abfall, sehr vortheilhaft statt Bettstroh zu verwenden, indem es wegen seiner Elasticität jahrelang aushält, ist billig zu haben bei
W. Berger,
 Schmeerstraße Nr. 15.

Abonnement-Concerte im Saale der Volksschule.

Das irrthümlicherweise für den 14. d. Mts. angezeigte 3te Abonnements-Concert kann erst später stattfinden.
Der Vorstand.

Herrsch. Logis 3 St. sof., 1, 2 bis 5 St. den 1. April zu beziehen
 Niemeierstraße 4.

Stube und Kammer mit Wasserleitung an ruhige Miether zu vermieten und am 1. April zu beziehen
 Leipzigerstraße 36.

1 Wohnung für 32 $\frac{1}{2}$ ist zu vermieten und Ostern zu beziehen. Näheres bei

J. Zuber, Leipzigerstraße 1, (alte Post).

Zwei freundl. Wohnungen zum 1. April an ruhige Leute zu vermieten gr. Wallstraße 18.

Eine Wohnung von 2 St., 2 K. nebst Zubehör ist zu vermieten
 gr. Schloßgasse 7 a.

Kl. St. m. K. 1. April zu bez. Reitergasse 3.

Eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten u. 1. April zu beziehen
 gr. Schlamm 10.

2 Stuben, Kammern, K. nebst Zubehör zu vermieten
 Rannische Straße 6.

Harz 14 ist die Barterre-Wohnung zu vermieten, Preis 84 $\frac{1}{2}$ Näheres
 gr. Berlin 10, 1 Tr.

2 kl. Logis den 1. April, 1 Kl. St. (mit oder ohne Möbel) jetzt zu beziehen Oberglauch 17.

1 - 2 St., K., K. zc. an einz. ruhige Miether, 1 St. an 1 P. zu verm.
 Rann. Str. 4.

Eine Stube an ein Paar einzelne Leute zu vermieten
 Klauethorstraße 23.

Ein fein möbl. Zimmer nebst C. ist an 1 oder 2 Herren sof. zu verm.
 gr. Klausstraße 7.

Möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren sof. zu vermieten
 gr. Ulrichstraße 18.

Eine freundl. möbl. Stube mit Bett, vornheraus, ist sof. zu verm.
 Steinweg 9, 1 Tr.

2 möbl. Stuben mit Kammern sofort zu beziehen
 gr. Steinstraße 5.

Meubl. Zimmer für einz. Herrn zum 15. gef. zu erfr. gr. Rittergasse 1, bei **Fr. Gehrig.**

Ein Dienstbuch verloren gegangen. Abzugeben
 Kl. Brauhausegasse 10, 2 Tr.

Belttragen verl. Abzugeben Steinweg 11.

Verloren

wurde gestern (Sonntag) Abend von der Steinstraße durch die Neunhäuser nach der Schmeerstraße ein Bisam-Kragen mit braunseidenem Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei

Berger, Schmeerstraße 15.

Ein Hund zugelaufen
 Martingasse 11.

Salon zur „Tulpe.“

Dinstag den 11. Jan. **Abend-Concert.**
 Anfang 8 Uhr.
C. Apel.

Bauers Brauerei.

Heute Dinstag **Abend Karpfenschm. us.**
Bruno Herrmann.

Versammlung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege
 Dinstag den 11. Januar Abends 8 Uhr
 in „Stadt Hamburg.“

Tagesordnung: 1) Verstärkung des Vorstandes um 3 Mitglieder; 2) Vorlage einer Petition an den Reichstag des Norddeutschen Bundes um Erlass eines Gesetzes, betreffend die Verwaltungs-Organisation der öffentlichen Gesundheitspflege im Norddeutschen Bunde.

Um zahlreiche Theilnahme wird gebeten. Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- u. Alterthumsverein.
 Monatsversammlung, Dinstag den 11. Jan. Abends 8 Uhr auf dem „Jägerberge.“
Das Präsidium.

Singacademie.

Dinstag den 11. Jan. Abends 6 Uhr
 Uebung im Saale des Volksschul-Gebäudes.
Der Vorstand.

LITTERARIA.

24. Sitzung Montag den 10. Jan. Abds. 8 Uhr im Saale des Herrn Schwarz, Kaulenberg 1.
 1) Vortrag des Herrn Prof. Moritz Heyne: zur Geschichte des Bilderräthsels. 2) Geschäftliches. 3) Kleinere Mittheilungen.

Dinstag den 11. Januar 1870, Nachmittags 4 Uhr, **Versammlung hiesiger Fleischer-Znning** im Locale des Herrn **Friedrich,** gr. Brauhauseg. 28.
 Halle, den 7. Januar 1870.

Der Vorstand.

Weintraube.

Dinstag den 11. Januar Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
Abonnements-Concert
 vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Fü. = Reg. 86

Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines muntern Töchterchens zeigen hiermit ergebenst an

M. Speck und **Frau.**

Halle, den 10. Januar 1870.

Todes-Anzeige.

Nach langen Leiden verschied heute unser guter Gatte und Vater, der Fabrikant **Emil Nennenspfennig.** Allen Verwandten und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle, den 8. Januar 1870.

Die tiefbetrübte Familie **Nennenspfennig.**
 Das Begräbniß findet Dinstag den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Friedhofe statt.

Mäntel-Ausverkauf.

Wegen Mangel an Raum soll mein Lager von Kragen- u. Radmänteln zu auffallenden Preisen ausverkauft/werden
 Schmeerstraße 41. L. Gundermann, Schmeerstraße 41.

Dinstag früh extra frischen Seedorf bei Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.

Iduna,

Lebens-, Pensions- u. Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a/S.

Ultimo September 1869 waren in Kraft:

14865 Lebens-Versicherungen über	8344684	8	6
43531 Sterbekassen-Versicherungen über	2715285	15	—
49 Renten-Versicherungen über eine jährliche Rente von	4160	3	—
Neue Anträge seit dem 1. October c.			
762 zur Lebens-Versicherung über	445120	—	—
663 zur Sterbekassen-Versicherung über	45247	—	—
1 zur Renten-Versicherung über	250	—	—
Davon sind angenommen worden			
690 zur Lebens-Versicherung über	383870	—	—
647 zur Sterbekassen-Versicherung über	44097	15	—
— zur Renten-Versicherung über	—	—	—
Seit dem Bestehen der Gesellschaft bis ult. Dec. 1868 sind gezahlt worden für			
983 Todesfälle in der Lebens-Versicherungs-Branche	686050	—	—
6014 Todesfälle in der Sterbekassen-Versicherungs-Branche	377007	—	—
110 Aussteuer-Versicherungen	20551	10	—
Seit dem 1. Januar c. sind angemeldet worden:			
167 Todesfälle in der Lebens-Versicherungs-Branche über	104110	—	—
827 Todesfälle in der Sterbekassen-Versicherungs-Branche über	52000	—	—
Jahresprämie für alle ult. Decbr. c. noch laufenden Versicherungen	407290	1	5
Reserven ult. Decbr. c.	900000	—	—

Die **Iduna** beruht auf Gegenseitigkeit, so daß alle Ueberschüsse den Versicherten selbst wieder zufließen.

Ihre Versicherungs-Bedingungen und ihre Grundsätze bei der Beleihung, sowie beim Rückkaufe von Policen sind liberal.

Die Auszahlung fällig gewordener Versicherungs-Capitalien erfolgt rasch.

Statuten, Prospekte und andere belehrende Druckschriften verabreichen die Agenturen gratis.

Halle a/S., den 31. December 1869.

Die Direction.

Restaurations-Eröffnung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich in meinem Hause **Klausthorstraße Nr. 2** eine neu eingerichtete **Restauration** eröffnet habe. Es wird stets mein Bestreben sein, für gute Speisen und Getränke Sorge zu tragen.
 Halle, den 11. Januar 1870. Hochachtungsvoll **August Krause.**

Donnerstag den 13. Jan. Abds. 6 Uhr im Saale der Volksschule

Grosses Concert des Violin-Virtuosen Henry Herold,

unter gefälliger Mitwirkung des Gesanglehrers Herrn **Dreszer**
 und seiner Schüler: **Frl. Krienitz, Frl. Grotzjan** und **Hrn. Otto.**

Programm:

1. Theil. 1) Gesangscene, 8. Concert für die Violine von Spohr. — 2) Cavatine aus „Faust“ von Gounod für Tenor. — 3) Cavatine aus „Barbier von Sevilla“ von Rossini für Sopran. — 4) Polonaise von Vieuxtemps für die Violine.

2. Theil. 5) Arie aus der „Zauberflöte“ von Mozart für Sopran. — 6) Elegie für die Violine von Ernst. — 7) Terzett aus dem „Freischütz“ von C. M. v. Weber.

Billets à 10 *gr.* in der Musikalienhandlung des **Hrn. Karmrodt**, Abends an der Kasse 15 *gr.*

C. Asmann's Café & Restauration, kl. Klausstr. Nr. 13.

Dinstag Abend Kartoffelpuffer, jeden Abend musikalische Unterhaltung. Bier ff.

Dieselbit ist ein Wiegemesser, für Hauschlächter passend, zu verkaufen.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhausos.

Für Nähmaschinen:

Pa. **Maschinenzwirne**
 gespult und in Lagen,

Maschinenseide
 in allen Farben,

Brooks 6 cord
 in 500, 250 und 80 Yards,
Maschinensewings,

Chappe 2 u. 3 drath
 empfehlen

Gebrüder Frank,
Engros-Handlung
 in Garnen, Posamentier- und
 Kurzwaaren,
 Leipzigerstrasse 18.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 12. Januar. Mit aufgehobenem Abonnement. Gastspiel des Herrn **Otto Lohfeldt**, vom großherzogl. Hof-Theater in Weimar: „Richard III.“, 1. Akt, von Shakspeare; hierauf: „Nicht fluchen“, Dramolet in 1 Akt von Förster; zum Schluß: „Die Vorleserin“, Schauspiel in 2 Akten, aus dem Französischen.

Richard III. und Capitain Cobridge im letzten Stück, Herr Otto Lohfeldt.

Donnerstag den 13. Januar. Zum 5. Male: „Von Stufe zu Stufe“, Lebensbild mit Gesang in 6 Bildern von Hugo Müller, Musik von Dial. Im 3. Bilde großer humoristisch-satirischer Zug, in Scene gesetzt von Gumtau.

Freitag den 14. Januar. Zum 1. Male: „Ehre um Ehre“, Schauspiel in 5 Akten von Paul Heise.

Frl. Grumelli, als Gast.

Volkstüche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Dinstag: Saure Bohnen mit Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 9. Jan. Abends am Unterpegel 7' —“
 am 10. Jan. Morg. am Unterpegel 8' 3“